

Brall/Giesen bissen sich durch

(ni) Beim ISU-Grand-Prix der Junioren im französischen Courchevel konnten die Neusser Eistanzer Saskia Brall und Tim Giesen mit der siebtbesten Kür international auftrumpfen. Zu Beginn der Saison 2006/2007 hatte die internationale Skating-Union 43 der weltbesten Junioren-Eiskunstläufer und Eistanzer aus insgesamt 20 Nationen zum Grand-Prix in die französischen Alpen eingeladen.

Probleme beim Starlight-Walzer

Der internationale Wettbewerb begann mit dem Pflichttanz „Starlight-Walzer“, der jedoch für das Neusser Eistanzpaar unter der Anleitung von NRW-Trainer Vitali Schulz nicht zufrieden stellend verlief. Beide mussten sich erst mal mit Rang elf begnügen. Der Originaltanz, der in Oberstdorf mit dem Erfolgstrainer Rostislav Sinitsyn einstudiert worden war, musste nach Vorgabe der ISU ein Tango sein. Saskia Brall und Tim Giesen führten



Saskia Brall und Tim Giesen führten eine außergewöhnliche Tango-Persiflage in zerschlissenen Jeans vor, die bei den Zuschauern sehr gut ankam – nicht so bei den Preisrichtern.

eine außergewöhnliche Tango-Persiflage in zerschlissenen Jeans vor, die bei den Zuschauern sehr gut ankam. Die Preisrichter jedoch zogen aufgrund einiger kleiner Fehler mehrere Punkte ab und das Eistanzpaar fiel auf den zwölften Platz zurück.

Trotz der unerwartet schwachen Platzierung nach den ersten beiden Wertungen, blieben im dritten Wettkampf, der Kür, noch alle Chancen auf ein besseres Ergebnis gewahrt, denn die Punktabstände zwischen dem fünften und 13. Platz waren sehr gering. Diesmal überzeugten die Leistungen des Eistanzpaars die strengen Richter, und ihr noch einmal aufgeflammter Kampfgeist wurde mit einem fünften Platz im technischen Teil und einem siebten Platz in der Gesamtwertung belohnt. Aufgrund der schlechteren Vornoten aus Pflicht- und Originaltanz ergab sich für den Gesamtwettbewerb nur Platz neun – aber mit insgesamt 122,27 Punkten hat das Eistanzpaar eine persönliche Bestleistung aufgestellt.